

.....

ENTSPANNT HÖREN INDIVIDUELLE TINNITUS LINDERUNG

.....



Hearing Is Our Concern™



Tinnitus-Management zur Überwindung der Tinnitus-Geräusche.

INHALTSVERZEICHNIS

➤ Einleitung	1
➤ Z Series mRIC Übersicht	3
➤ Der Weg zur Tinnitus-Linderung	7
› Die Indikation feststellen.....	9
› Der erste Termin.....	11
› Die Einstufung.....	12
› Der Tinnitus Fragebogen.....	15
› Die Beratung.....	17
› Multiflex Tinnitus anpassen.....	19
› Feinabstimmung mit SoundPoint Tinnitus.....	21
› Mit Erwartungen umgehen.....	23
› Das Follow Up und die Nachsorge.....	25



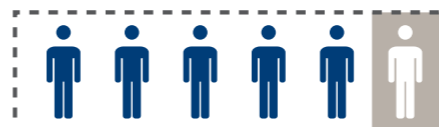
BIETEN SIE DAS, WAS MILLIONEN SUCHEN

➤ Jeder, der das Klingeln in den Ohren kennt, weiß, dass es keine Heilung für den Tinnitus gibt. Der Wunsch nach Linderung ist groß – so groß, dass viele Betroffene alles versuchen, um das lästige Geräusch loszuwerden. Das Repertoire ist umfangreich: Akupunktur, Ohrentropfen, homöopathische Mittel, Hypnose und vieles mehr.

**Sie können eine Option bieten, die an anerkannte
Behandlungsverfahren anknüpft und diese integriert.**



**17 MILLIONEN
DEUTSCHE**
sind in einem bestimmten
Grad von Tinnitus betroffen



Das entspricht
1 von 6 Personen.

**2,7
MILLIONEN**
leiden unter
ihrem Tinnitus.

Nun gibt es
einen Weg
diesen 2,7 Millionen
zu helfen.

Mindestens
50% DER TINNITUS-BETROFFENEN
HABEN EINEN HÖRVERLUST.

Und die meisten davon
sind unversorgt.



MIT TINNITUS UMGEHEN – MULTIFLEX TINNITUS

Nur wenige Symptome sind so subjektiv wie ein Tinnitus. Wie dieser klingt, wann er am stärksten belastet und welche Einschränkungen er mit sich bringt, empfindet jeder Betroffene anders.

➤ Die neue Multiflex Tinnitus Technologie nimmt sich der Subjektivität des Tinnitus an – alles in einem kleinen, formschönen Gerätedesign.

Die zum Patent angemeldete Multiflex Tinnitus Technologie erzeugt einen für den Betroffenen bevorzugten Stimulus und verschafft dadurch Linderung. Die Technologie hilft dauerhaft, mit dem Tinnitus ganz individuell und ohne Frustrationserlebnisse umzugehen. Multiflex Tinnitus bietet damit ein einfach anzuwendendes und effizientes Werkzeug zur Verbesserung der Lebensqualität.

BETROFFENE SUCHEN NACH:

Linderung der
Tinnitusgeräusche
im Ohr

Einem individuellen
Weg, dem eigenen
Tinnitus zu begegnen

Einer Lösung für
Tinnitus mit und
ohne Hörverlust

Hoher Flexibilität

Schneller und
einfacher Bedienung

Verwendung innerhalb
der anerkannten
Tinnitusbehandlungen

Einem Weg,
den Tinnitus
zu maskieren

MULTIFLEX TINNITUS LIEFERT:

Ein kleines Mikro RIC, das dem Tinnitus wirkungsvoll begegnet.

Multiflex Tinnitus Technologie für einen fein und flexibel abgestimmten Stimulus.

Alle innovativen Technologien zum Ausgleich des Hörvermögens, kombiniert mit der Xino Multiflex Tinnitus Technologie.

Ein System, das auf Basis der Programmierung nur als HörSystem, HörSystem + Tinnitus-Lösung oder als eigenständige Tinnitus-Lösung verwendet werden kann.

Lautstärke- und Hörprogrammänderungen für HörSystem oder Tinnitus Lösung.

Ein wenig auffälliges Gerät, das die Anforderungen der meisten anerkannten Behandlungsmethoden erfüllt – unter anderem Tinnitus Retraining oder Maskierung.

SoundPoint Tinnitus für die individuelle Bestimmung und Festlegung der eigenen Präferenzen zur Linderung des Geräusches.



JETZT GIBT ES EINE MÖGLICHKEIT TINNITUS THERAPIEN FLEXIBEL ZU UNTERSTÜTZEN

Im Bewusstsein, dass jeder Tinnitus anders ist, wurde die Xino Multiflex Technologie entwickelt, um anerkannte Therapieansätze unauffällig und effektiv zu begleiten.

Die Anpasssoftware Inspire ermöglicht eine individuelle Einstellung und schafft für jeden den Stimulus mit der besten Wirkung:

1. Zuerst legt der speziell entwickelte "Best-Fit" Tinnitus Algorithmus den Stimulus auf Grundlage der individuellen Audiogrammdaten fest.
2. Im nächsten Schritt wird der Stimulus mit 16 Frequenzbändern und dem flexiblen Modulationsalgorithmus so individualisiert, dass er die Bedürfnisse jedes einzelnen Betroffenen genau erfüllt.
3. Mit SoundPoint Tinnitus kann der Betroffene eigenständig Modifikationen des Stimulus vornehmen und erreicht hierdurch einen größeren Erfolg.

Kaum eine andere Tinnitus Lösung bietet dieses Maß an Flexibilität innerhalb des Anpassprozesses und liefert auf diese Weise mehr individuelle Linderung.

SCHLÜSSELKOMPONENTEN

- Tinnitus Therapie + HörSystem = zwei Geräte in einem
 - › Programme frei konfigurierbar (Tinnitus, Tinnitus + HörSystem, HörSystem)
- Kleines, unauffälliges Gerät
- In 16 Frequenzbändern flexibel einstellbar; erste Grundeinstellung wird vorgenommen
 - › Verstärkung arbeitet unabhängig vom Tinnitus-Stimulus
- Einstellbare Modulationsrate
- Volle Gerätekontrolle durch Lautstärke- und Programmzugriff
- Integration in die anerkannten Tinnitus-Therapieansätze wie beispielsweise Tinnitus Retraining Therapie, Tinnitus Masking und deren Kombinationen
- SoundPoint Tinnitus ermöglicht die Feinjustierung mit bzw. durch den Betroffenen und erhöht auf diese Weise den Erfolg



DER WEG ZUR LINDERUNG DES TINNITUS



Tinnitus empfindet jeder anders. Für einige stellt er keine Belastung dar, Hilfe oder Behandlung ist nicht notwendig. Für andere wiederum bedeutet der Tinnitus eine massive Einschränkung der Lebensqualität. Suchen diese nach einer Behandlung, erhalten sie oft die Auskunft, es gäbe keine oder nur unzureichende Maßnahmen.

Der nächste Abschnitt soll zeigen, wie der Betroffene mit Multiflex Tinnitus an die Linderung seines Tinnitus herangeführt werden kann.



INDIKATION FESTSTELLEN

Zunächst ist zu ermitteln, ob der Betroffene von Xino Tinnitus Erfolg erwarten kann. Die Fragen auf der nächsten Seite stellen einen einfachen Test zur Beurteilung dar. Die Befragung kann zum Beispiel schon vor der Vereinbarung eines Termins telefonisch durchgeführt werden.



Wird eine der folgenden Fragen mit „JA“ beantwortet, so ist die betroffene Person ein geeigneter Kandidat für die Multiflex Tinnitus Technologie.

1. Hat Ihr Tinnitus (Klingeln, Rauschen, Brummen, Pfeifen oder andere Geräusche in Ihrem Ohr) Sie in mehr als 50% Ihrer Wachphasen beeinträchtigt?

JA

NEIN

2. Hat Ihr Tinnitus Sie vom Schlafen abgehalten?

JA

NEIN

3. Beeinträchtigt Ihr Tinnitus Ihre Lebensfreude maßgeblich?

JA

NEIN

4. Haben Sie durch Ihren Tinnitus das Gefühl irritiert zu sein?

JA

NEIN

5. Hindert Sie Ihr Tinnitus daran sich zu entspannen?

JA

NEIN

Ist der Betroffene ein geeigneter Kandidat, **vereinbaren Sie einen Termin** zur weiteren Einschätzung und möglichen Anpassung.

Werden alle Fragen mit „NEIN“ beantwortet, aber es besteht Anlass zur Vermutung, dass ein Hörverlust vorliegt, können HörSysteme ein zusätzlicher Beratungspunkt sein. Der Ausgleich eines Hörverlustes spielt im Umgang mit Tinnitus eine nicht zu vernachlässigende Rolle.



DER ERSTE TERMIN

Der Termin mit einem Tinnitus-Betroffenen weicht etwas von einer Erstberatung für einen HörSystem-Kunden ab, beinhaltet jedoch bekannte und vertraute Bestandteile:

➤ Einstufung/Beurteilung

➤ Hörtest

➤ Beratung

➤ Anpassung

EINSTUFUNG

Bedingt durch die Subjektivität des Tinnitus ist es notwendig, die richtigen Mittel zur Bestimmung des Tinnitus zu verwenden. Maßgeblich sind die korrekte Messung und Ermittlung der Wahrnehmung und tatsächlichen Ausprägung des Tinnitus.

Es gibt eine Vielzahl an Werkzeugen zur Tinnitusbestimmung. Wir empfehlen eine der meist verbreiteten und gut dokumentierten Methoden – den Fragebogen "Tinnitus Handicap Inventory" (THI) – zu finden auf der nächsten Seite.



TINNITUS-FRAGEBOGEN

Newman und Kollegen haben 1996 einen Tinnitus-Fragebogen entwickelt, das THI (Tinnitus Handicap Inventory). Eine gekürzte Form des THI enthält 12 Elemente, die speziell der Einschätzung des Beeinträchtigungsgrades dienen. Der Fragebogen liefert jedoch noch wesentlich mehr Anhaltspunkte:

- Unterstützung bei der Ermittlung von Betroffenen, denen durch eine Behandlung geholfen werden kann
- Hilft bei der Bestimmung der Maßnahmen: Profitiert der Betroffene von einer umfangreichen Therapie oder ist eine Beratung zielführend?
- Identifikation von Problemen, die auf den Tinnitus zurückzuführen sind (Beispiel: Schlaf-, Konzentrationsstörungen, Gereiztheit)
- Beurteilung des Therapieerfolges (vor, während und nach der Therapie)

DURCHFÜHRUNG DES TESTS: Der Fragebogen dient der Identifizierung der Beeinträchtigungen, die der Betroffene durch den Tinnitus erfährt. Achten Sie darauf, dass alle Fragen vollständig beantwortet werden.

AUSWERTUNG DES FRAGEBOGENS: Der Betroffene ist aufgefordert, jede Frage mit „Stimmt“ (2 Punkte), „Stimmt teilweise“ (1 Punkt) oder „Stimmt nicht“ (0 Punkte) zu beantworten. Die Punkte aus den Antworten werden addiert, um die Bewertung vorzunehmen (Punktzahl von 0 bis 24). Vergleichen Sie die Gesamtpunktzahl mit der unten aufgeführten Einstufung. Die Durchführung und Bewertung dauert ca. 10 bis 15 Minuten.

Kategorie	Punkte	Einschätzung
I	0-5	Die Belastung durch den Tinnitus ist als „gering“ einzustufen. Der Betroffene ist wahrscheinlich in der Lage sein Leben sowohl beruflich als auch privat normal weiterzuleben.
II	6-10	Die Belastung durch den Tinnitus ist als „mittel“ zu bewerten. Das Leben des Betroffenen ist in einigen Bereichen vom Tinnitus beeinträchtigt und eine „normale“ Lebensführung ist nicht uneingeschränkt möglich. Die Beeinträchtigungen können Einfluss nehmen auf die Konzentration und den Schlaf. Allgemeine Reizbarkeit, Nervosität sowie der Verlust von Antrieb und Lebensfreude können die Folge sein.
III	11-15	Die Belastung durch den Tinnitus ist als „schwer“ zu bewerten. Das Leben des Betroffenen ist vom Tinnitus in weiten Teilen beeinträchtigt und eine normale Lebensführung ist wegen des Tinnitus oft nicht mehr möglich. Der Betroffene nimmt den Tinnitus in der Regel permanent wahr und leidet häufig unter psychischen Symptomen wie z.B. Anpassungsstörungen, akute Belastungsreaktionen, Depressionen oder Angstsymptomatik.
IV	16-24	Die Belastung durch den Tinnitus ist als „sehr schwer“ zu bewerten. Das bedeutet eine massive Beeinträchtigung in den meisten, wenn nicht sogar allen Lebensbereichen. In solchen Fällen ist eine auch nur annähernd normale Lebensführung nicht mehr möglich. Der Beruf kann, wenn überhaupt, nur noch unter größten Anstrengungen ausgeübt werden und das Privatleben wird größtenteils durch den Tinnitus bestimmt. Fast alle der „sehr schwer“ Betroffenen haben extreme psychische Beeinträchtigungen, die oftmals nicht als solche erkannt werden. Es finden sich vor allem massive Angststörungen und schwere Depressionen.

McCombe, A., Baguely, D., Coles, R., McKenna, L., McKinney, C. & Windle-Taylor, P. [2001]. Guidelines for the grading of tinnitus severity: the results a working group commissioned by the British Association of Otolaryngologists, Head and Neck Surgeons, 999. Clin. Otolaryngol 26, 388-393.

Newman, C.W., Jacobson, G.P., Spitzer, J.B. [1996]. Development of the Tinnitus Handicap Inventory. Arch Otolaryngol Head Neck Surg, 122, 143-8.

	Punkte: 2	1	0
1. Haben Sie wegen Ihres Tinnitus Schwierigkeiten sich zu konzentrieren?	Ja	Manchmal	Nein
2. Können Sie Ihren Tinnitus nicht verdrängen?	Ja	Manchmal	Nein
3. Hindert Sie Ihr Tinnitus am Einschlafen?	Ja	Manchmal	Nein
4. Haben Sie wegen Ihres Tinnitus weniger Spaß an Konzerten, Kino oder anderen Aktivitäten?	Ja	Manchmal	Nein
5. Hat Ihr Tinnitus Stress in den Umgang mit Ihrer Familie, Angehörigen und Freunden gebracht?	Ja	Manchmal	Nein
6. Macht Ihr Tinnitus Sie unruhig?	Ja	Manchmal	Nein
7. Fällt es Ihnen durch den Tinnitus schwer Ihr Leben zu genießen?	Ja	Manchmal	Nein
8. Gibt Ihnen Ihr Tinnitus das Gefühl eine schwere Krankheit zu haben?	Ja	Manchmal	Nein
9. Sind Sie durch Ihren Tinnitus verunsichert?	Ja	Manchmal	Nein
10. Haben Sie das Gefühl, dem Tinnitus nicht entkommen zu können?	Ja	Manchmal	Nein
11. Haben Sie das Gefühl Ihrem Tinnitus nicht länger gewachsen zu sein?	Ja	Manchmal	Nein
12. Fühlen Sie sich wegen Ihres Tinnitus verzweifelt?	Ja	Manchmal	Nein

Zwischensumme pro Spalte

Gesamtsumme



HÖRTEST

Führen Sie die Beurteilung mit den Ihnen bekannten audiometrischen Prüfungen fort. Dies hat verschiedene Hintergründe:

- Es gibt eine hohe Korrelation zwischen dem Auftreten von Tinnitus und Hörverlust
- Es ist wichtig, einseitige Hörverluste auszuschließen
- Das resultierende Audiogramm wird zur Vorberechnung des Multiflex Tinnitus Best Fit verwendet

Tinnitus kann eine geringe Belastung darstellen, aber auch Symptom einer schwerwiegenden Erkrankung sein. Nutzen Sie die Empfehlungen der nächsten Seite, um besser abschätzen zu können, ob eine Überweisung zum Facharzt erforderlich ist.

EMPFEHLUNGEN ZUR ÜBERWEISUNG TINNITUS BETROFFENER*

SYMPTOME	ÜBERWEISUNG ZU	EMPFEHLUNG
Physisches Trauma, Gesichtslähmung oder unerklärlicher plötzlicher Hörverlust	Notaufnahme oder Bereitschaftsdienst HNO	Notaufnahme/Notarzt
Manifeste, offensichtliche psychische Probleme	Notaufnahme oder Psychologe	Es könnte sich um einen Notfall handeln – begleiten Sie den Patienten zur Notaufnahme bzw. psychologischen Fachabteilung
Treten folgende Symptome auf: <ul style="list-style-type: none"> • Tinnitus lässt somatischen Ursprung vermuten (Bsp. Tinnitus pulsiert wie/mit Herzschlag) • hervorgerufen durch Bewegung des Kopfes und Halses • Ohrenscherzen, Ausfluss und/oder Geruch • Vestibuläre Symptome (Beispiel Schwindel) 	HNO-Arzt	Dringend: So schnell wie möglich eine HNO-Untersuchung durchführen lassen

* Referenzen

American Speech-Language-Hearing Association. (n.d). Tinnitus Triage Guidelines. Available from <http://www.asha.org/aud/Articles/Tinnitus-Triage-Guidelines/>

Henry, J.A., Zaugg, T.L., Myers, P.J., Kendall, C.J., Michaelides, E.M. (2010). A triage guide for tinnitus. The Journal of Family Practice, 59 (7), 389-393.



BERATUNG

Bereiten Sie sich beim ersten Termin auf ein zeitintensives Beratungsgespräch vor, bei dem vor allem zugehört werden muss. Es ist wichtig, besonders aufmerksam zu sein und den Betroffenen ernst zu nehmen. Viele Betroffene sind über das Unverständnis, das Ihnen im Alltag entgegen gebracht wird, frustriert und müssen diese Frustration zuerst abbauen.



Das erste Beratungsgespräch dient zur Gewinnung des Vertrauens und schafft eine Arbeitsgrundlage. Es stärkt Sie in der Position der helfenden Person, indem Fragen geklärt werden und Sie Ihr Wissen über Tinnitus mitteilen:

- Dass es wichtig ist, medizinische Indikationen auszuschließen.
- Wie das auditorische System arbeitet und welche häufige Gründe von Tinnitus sind.
- Warum Hörverlust und Tinnitus oft miteinander einhergehen.
- Dass Salz, Koffein und Alkohol nachweislich die Symptome verschlimmern.
- Dass die Behandlung den Tinnitus nicht heilen kann, sondern Möglichkeiten aufzeigt, besser damit umzugehen.



MULTIFLEX TINNITUS ANPASSEN

Vor der eigentlichen Anpassung

1. Verbinden Sie beispielweise die Z Series mRIC HörSysteme drahtlos oder mit der Programmierereinheit und starten Sie die Inspire 2015.1 (oder höher) Anpasssoftware
2. Legen Sie die **Funktion des Benutzererstellers** fest (Bildschirm startet automatisch oder Zugriff über die Bildschirme: QuickFit, Feinanpassung, Multiflex Tinnitus oder Hörprogramm)
 - Folgende Konfiguration steht zur Verfügung:
 - Lautstärkeeinstellung, Hörprogramm oder Tinnitus Stimulus Lautstärke über einen kurzen Druck
 - Hörprogramm (kurzer Druck) + Tinnitus Stimulus Lautstärke (langer Druck)
Lautstärke (kurzer Druck) + Tinnitus Stimulus Lautstärke (langer Druck)

HINWEIS: Wird die Multiflex Tinnitus Lautstärkeeinstellung bei Best Fit nicht aktiviert, wird der Tinnitus Stimulus im Ausgang um die Reserveverstärkung angeglichen.
3. Bestätigen und speichern Sie mit OK die Einstellung des Benutzererstellers
4. Autopfad öffnet sich automatisch zur Erstanpassung
5. Folgen Sie den Instruktionen des Bildschirms
 - **Best Fit** passt den Frequenzgang des HörSystems und den Tinnitus-Stimulus auf Grundlage des Audiogramms an

HINWEIS: Ist der BestFit durchgeführt, ist der Tinnitus Stimulus zur Auswahl aktiviert.
6. Nehmen Sie Änderungen an Verstärkung, Frequenzgang und Eigenschaften vor, falls notwendig
7. Wechseln Sie in den **Multiflex Tinnitus** Bildschirm
8. Vergewissern Sie sich, dass der Betroffene den Tinnitus Stimulus als **komfortabel** empfindet. Dieser sollte so sein, das er über **einen längeren Zeitraum** gut und angenehm zu hören ist
 - Ist der Stimulus **zu laut**, verringern Sie die generelle Lautstärke in der **Tabellenansicht**
 - Ist der Stimulus **zu leise**, erhöhen Sie die generelle Lautstärke in der **Tabellenansicht**
9. Lassen Sie sich bestätigen, dass das HörSystem- und die Tinnituseinstellung angemessen und komfortabel sind

HINWEIS: Best Fit setzt alle Einstellungen sowohl vom HörSystem als auch die Einstellungen zum Tinnitus zurück auf die Ausgangswerte für ein oder alle Hörprogramme.

Zielanpassung innerhalb des Best Fit setzt den Frequenzgang des HörSystems auf die Grundeinstellung der Anpassformel zurück, nicht aber die individuellen Eigenschaften, Hinweistöne oder auch den Tinnitus Stimulus. Diese Einstellung bleibt erhalten.

MULTIFLEX TINNITUS INDIVIDUALISIEREN

Zur Personalisierung der Einstellung bietet Ihnen Multiflex Tinnitus zusätzliche Einstelloptionen.

- **Modulation des Multiflex Tinnitus Stimulus**
 1. Wählen Sie aus der Navigationsleiste der linken Seite **Multiflex Tinnitus** aus
 2. Öffnen Sie das Dropdown-Menü **Modulationsrate** im Bildschirm Tabellenansicht
 3. Wählen Sie aus jeder Einstellung (Langsam, Mittel, Schnell) aus, um die Kundenpräferenz festzustellen
- **Modulieren des Multiflex Tinnitus Stimulus Frequenzganges**
 1. Wählen Sie aus der Navigationsleiste der linken Seite **Multiflex Tinnitus** aus
 2. Wählen Sie eine bestimmte Frequenz, einen Frequenzbereich oder den gesamten Stimulus-Frequenzbereich in der Tabellenansicht aus
 3. Sie haben die Möglichkeit, den Tinnitus Stimulus nun zu erhöhen oder zu verringern – ganz wie es Ihr Kunde bevorzugt
- **SoundPoint Tinnitus (Empfehlung)**

Details hierzu folgen auf der nächsten Seite

Inspire®



FEINABSTIMMUNG MIT SOUNDPOINT TINNITUS

Die Integration des Betroffenen in den Anpassprozess ist langfristig der Weg zu hoher Kundenzufriedenheit. Tinnitus ist, wie bereits aufgeführt, sehr komplex und subjektiv. Die Bestimmung und möglichst treffende Einstellung des lindernden Stimulus ist maßgeblich für den Erfolg einer Behandlung notwendig.

Keine Einstellmöglichkeit setzt dies derzeit besser um, als SoundPoint Tinnitus. SoundPoint Tinnitus ist das einzige Werkzeug, mit dem der Betroffene selbst die Feinjustierung in Echtzeit vornehmen kann. Denn keiner weiß besser, welcher Stimulus komfortabel und lindernd wirkt.



DIE ANWENDUNG

1. Über das **SoundPoint Tinnitus** Symbol in der Tabellenansicht des Multiflex Tinnitus Bildschirms starten Sie die SoundPoint Tinnitus Applikation.
2. Wählen Sie zwischen der Verwendung von SoundPoint Tinnitus per iPad oder über Desktop/Laptop und Maus.
3. Wählen Sie das Programm aus, in dem Sie Änderungen via SoundPoint Tinnitus vornehmen möchten.
4. **Weisen Sie Ihren Kunden ein.** Per Finger oder Mauszeiger kann der Kunde den Tinnitus-Stimulus selbst verändern und die Einstellung herausfinden, die für ihn am geeignetsten ist. Während er über den Bildschirm von SoundPoint Tinnitus fährt, hört er zeitgleich die Änderungen des Tinnitus-Stimulus über die Xino Tinnitus Geräte. Mit einem Tipp/Klick auf den Bildschirm wird die Einstellung zwischengespeichert und ein „Stern“ angezeigt.
 - Hinweis: die Modulation, sofern aktiviert, wird durch SoundPoint Tinnitus nicht verändert.
5. Mehrere Zwischenspeicherungen sind möglich, so dass ein Vergleich stattfinden kann. Lassen Sie Ihren Kunden einfach mehrere Markierungen vornehmen. Fixieren Sie die verschiedenen Einstellungen durch Bestätigung (Schloss- Symbol).
6. Nun kann zwischen den Einstellungen gewechselt werden, um einen Favoriten festzulegen.
7. Erneutes Tippen/Klicken auf die ausgewählte Einstellung speichert diese endgültig im Gerät.

**SoundPoint Tinnitus
steigert die
Erfolgschancen**



MIT ERWARTUNGEN UMGEHEN

Die Schlüsselkomponente vor und während der Behandlung ist die Klärung der Erwartungshaltung und das Setzen von realistischen Zielen. Das Ziel der Tinnitus-Behandlung mit Multiflex Tinnitus ist nicht die Heilung, sondern die Verminderung der negativen Reaktionen auf den Tinnitus.

BRUMMEN KLINGELN RAUSCHEN
BRUMMEN KLINGELN RAUSCHEN
BRUMMEN KLINGELN RAUSCHEN
BRUMMEN KLINGELN RAUSCHEN
BRUMMEN KLINGELN RAUSCHEN

Jeder Betroffene benötigt unterschiedlich viel Lernzeit, um mit den negativen Reaktionen auf den jeweiligen Tinnitus umzugehen. Erinnern Sie ihn daher immer wieder an folgende wichtige Tatsachen:

- Positive Veränderungen treten nicht immer unverzüglich auf
- Die Systeme sollten kontinuierlich getragen werden, auch wenn es spontan nicht nach einer Linderung aussieht
- Es können durchaus mehrere Wochen vergehen, bis ein positiver Effekt eintritt

➤ ERFOLGE ERREICHEN

Durch den kontinuierlichen Einsatz von Multiflex Tinnitus und die regelmäßige, individuelle Behandlung verschaffen Sie den Betroffenen Erleichterung:

- Sie fühlen sich weniger gestresst durch ihren Tinnitus
- Der Tinnitus beeinflusst Alltagssituationen weniger stark
- Sie bekommen das Gefühl, den Tinnitus kontrollieren zu können
- Mit dem Tinnitus verbundene Einschränkungen werden reduziert



DAS FOLLOW-UP UND DIE NACHSORGE

Wie für jeden Ihrer Kunden ist die Nachsorge auch für einen Tinnitus-Betroffenen einer der wichtigsten Bausteine. Sie hilft nicht nur dabei, dass beispielweise das Z Series mRIC regelmäßig und korrekt eingestellt getragen wird, sondern bietet Ihnen auch eine Bestätigung, dem Betroffenen geholfen zu haben.

➤ Wir empfehlen den folgenden Zeitplan für Ihre Nachbetreuung mit Tinnitus-Betroffenen:

- › nach 1-2 Wochen Nachanpassung
 - › nach 1 Monat Nachanpassung
 - › nach 3 Monaten Nachanpassung
 - › nach 6 Monaten Nachanpassung
 - › nach 1 Jahr Nachanpassung (und weiter in Jahresabständen oder je nach Bedarf)
- Da jeder Betroffene einzigartig ist, stellt dieser Zeitplan lediglich einen Vorschlag dar und sollte individuell angepasst werden.
 - Gehen Sie davon aus, dass Ihr Kunde nach der ersten Trageerfahrung weitere Feinabstimmungen des Hörsystems oder des Tinnitus-Stimulus benötigt.



EMPFEHLUNGEN IM UMGANG MIT PROBLEMBESCHREIBUNGEN DER MULTIFLEX TINNITUS TECHNOLOGIE

Es gibt in der Anpassung leider keine allgemeine Lösung, die die möglichen Probleme aller Betroffener behebt. Dazu sind die Präferenzen jedes Einzelnen in der Einstellung des Tinnitus-Stimulus zu unterschiedlich. Allerdings möchten wir ein paar Hinweise geben, die Sie im Umgang mit Problemen berücksichtigen können.

EINWAND	EMPFEHLUNG
Der Tinnitus-Stimulus ist störend/lenkt ab	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie ein Hörprogramm ohne Multiflex Tinnitus Stimulus ein. <ul style="list-style-type: none"> › Empfehlen Sie dem Betroffenen, dieses Programm zu verwenden, wenn der Tinnitus weniger hörbar oder belastend ist. • Reduzieren Sie die generelle Lautstärke des Stimulus. • Verwenden Sie die Stimulus-Modulation nach der Präferenz des Betroffenen. • Verwenden Sie SoundPoint Tinnitus um die möglicherweise geänderte Präferenz festzustellen.
Der Tinnitus-Stimulus hat einen zischenden Klang	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die hohen Frequenzen des Tinnitus-Stimulus ab ca. 3kHz. • Erhöhen Sie die tieffrequenten Anteile des Tinnitus-Stimulus. • Verwenden Sie SoundPoint Tinnitus, um die Präferenzen festzustellen.
Der Tinnitus-Stimulus hat einen tosenden Klang	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie den tiefen Frequenzbereich des Tinnitus-Stimulus. • Erhöhen Sie die hohen Frequenzen des SoundPoint Stimulus. • Verwenden Sie SoundPoint Tinnitus, um die Präferenzen festzustellen.



GEBEN SIE TINNITUS BETROFFENEN DIE ERLEICHTERUNG DIE SIE VERDIENEN

Die zukünftige Behandlung

Eine weitere Empfehlung ist die erneute Durchführung des THI Fragenkataloges nach 4 bis 6 Monaten, um die Ergebnisse vor, während und nach der Tinnitus-Behandlung vergleichen zu können.

- Zeigt die Effektivität der Behandlung
- Macht dem Tinnitus Betroffenen die Reduzierung der Einschränkungen durch Tinnitus bewusst
- Bekräftigt und untermauert Ihren Einsatz und Ihr Können innerhalb der Tinnitus Behandlung

Auch helfen folgende Fragen, den Umgang mit dem System zu verfolgen und einzuschätzen:

- Wieviel Prozent Ihrer Zeit ist Ihnen Ihr Tinnitus nicht bewusst?
- Wieviel Prozent Ihrer Zeit beeinträchtigt Sie Ihr Tinnitus?
- Auf einer Skala von 0 bis 10 (0 gar nicht, 10 unerträglich): Wie stark beeinflusst der Tinnitus Ihr Leben?

Sowohl der THI Fragenkatalog wie auch die aufgeführten Fragen helfen Ihnen dabei, mögliche Versorgungslücken zu erkennen und eine gezielte Nachanpassung vorzunehmen.



NEUE WEGE ZUM BESSEREN HÖREN FÜR IHRE KUNDEN



Hearing Is Our Concern™

www.starkeypro.de

Ein weltweites Unternehmen mit Hauptsitz
in Eden Prairie, Minnesota, USA

Starkey Laboratories, Inc.
6700 Washington Avenue S.
Eden Prairie, MN 55344

www.StarkeyPro.com



Starkey Laboratories (Germany) GmbH
Weg beim Jäger 218-222
22335 Hamburg